

Die Oyo-Chroniken – Heiße Flamme

Beitrag zur Shortie-Challenge „Gipfelstürmer und Tiefe Täler“ auf hoertalk.de

Die Rollenliste:

Charakteraussprache in der beigefügten Audio-Datei

MANOU → Drachenzofe mit gemischten und starken Emotionen (**weiblich, 66 Takes**)

OYO → Junger Drachenprinz mit verfälschter Aura (**spreche ich selbst, 36 Takes**)

ARTAX → Drachenvater mit ziemlich düsterem Auftreten (**männlich, 12 Takes**)

BASIL → Freundlicher Zwerg und Meister der Lektionen (**männlich, 34 Takes**)

OFF-STIMME → Erzählt Geschichte aus dem Off (**neutral, 20 Takes**)

Ambiente einer kleinen Holzhütte, Feuer knistert, Geschirr klappert leise

01 / OFF-STIMME: Es war einmal ein Waldzweig namens Basil. Er wohnte in einer kleinen Hütte, mitten im idyllischen Silberwald – der Heimat von vielen Fabelwesen des Drachenreichs. Basil war ein gutmütiger Zwerg, der sich oft um die Probleme anderer kümmerte und darauf achtete, dass es allen Waldbewohnern gut ging.

02 / MANOU (total aufgelöst, heult hemmungslos): Ich kann nicht meeeehr! Es ist alles hoffnungslos! Absolut hoffnungslos und verloren! (Schluchzt für etwa 7 Sekunden)

03 / OFF-STIMME: Und dann gab es da noch Manou, die junge Drachenzofe aus dem Königsschloss. An diesem Morgen hatte sie unangemeldet und völlig verheult vor Basil's Haustür gestanden und saß nun bei ihm in der warmen Stube, wo sie ihren Tränen freien Lauf ließ.

04 / MANOU (heult weiter): Was soll ich denn nur machen, Basil??? Das hat doch alles keinen Sinn!

05 / BASIL (leicht überfordert): Ähm... ich möchte nicht unpässlich wirken – aber worum GEHT es hier eigentlich, Manou?

06 / MANOU (verschnieft, brabbelt unverständlich): Hhhh... Hhhh... Umonyatürlichwensonst! (Stimme piepst) WassollichdennurmachendashatdochalleskeinenSinnnnnnn!

07 / BASIL (mühsam ruhig): Jetzt beruhige dich doch erst mal! (Leise grummelig) Was sollen denn die Nachbarn denken? (Aufrichtig) Hier, nimm dir ein Taschentuch.

Taschentuch raschelt leise

08 / MANOU (verheult): Da... aaa... anke! (Schnappt drei Mal nach Luft, dann massiv laut ins Taschentuch) PPPPPRRRRRRRRRRRRRRFFFFFFFFFFTTTTTTTTTTTT!!!!

09 / BASIL (leise grummelig): So spricht der Elefanten-Drache...

MANOU **schneift noch ein paar Mal, beruhigt sich allmählich**

10 / BASIL (ruhig): Also, Manou... was führt dich zu mir? Hattest du Streit mit König Artax?

11 / MANOU (**verneinend**, matt): **Mh-mh... viel schlimmer.**

12 / BASIL: **Schlimmer? Oh...**

13 / MANOU (überdramatisch): **VIEL schlimmer, Basil!** (Heult wieder los)

14 / BASIL (mühsam ruhig): **Na komm, hör auf zu weinen und sag mir, was los ist.**

15 / MANOU (schnieft, dann vorsichtig): **Warst du schon mal... verliebt?**

16 / BASIL (stöhnt leise): **Oh nee, SO ein Fall ist das hier also...** (Aufrichtig zu Manou, verlegen) **Na ja, darüber zu reden, würde mich wahrscheinlich wieder ein paar Jahre meines Lebens kosten. Aber wenn DU in jemanden verliebt bist – das ist doch schön!**

17 / MANOU (verzweifelt): **Das ist GAR NICHT schön! Das ist einfach nur VERFICKTE SCHEISSE!!!**

Laute Autohupe übertönt und zensiert Manou's Fluchen in Take 17, Auto braust vorbei

18 / BASIL (erleichtert): **Gut, dass hier im richtigen Moment ein hupendes Auto vorbeifährt, obwohl hier eigentlich gar keine Straße ist...** (Leicht irritiert zu Manou) **Aber warum denn? Was ist denn daran so schlimm?**

19 / MANOU (wimmert): **Weiß ich nicht! Ich weiß gerade irgendwie gar nichts! Es ist alles einfach nur--**

20 / BASIL (unterbricht sie hastig): **Äääähm, ja ja, ich verstehe schon! EIN vorbeifahrendes Auto reicht!** (Neugierig) **Sag mal... um wen geht es denn eigentlich? Welchem glücklichen Fabelwesen hast du dein unschuldiges Drachenherz ver--**

21 / MANOU (trocken): **Oyo.**

22 / BASIL (atmet tief ein, dann verlegen): **Jaaaaa... dann kann ich verstehen, dass du verzweifelt bist, Manou!** (Lacht nervös) **Bei Oyo blicke ich auch manchmal nicht vollständig durch, was er gerade denkt.**

23 / MANOU (stöhnt verzweifelt): **Was soll ich denn nur tuuuuuuuun? Ich kann ihm doch NIE IM LEBEN sagen, was ich für ihn empfinde!**

24 / BASIL (ernst): **Das ist doch Quatsch! Was sollte dich davon abhalten?**

25 / MANOU (entsetzt): **Hallo!?! Hast du vergessen, wer er ist? Er ist ein royaler Drache! ER ist der PRINZ des Drachenreichs! ICH bin nur eine unbedeutende ZOFE!!!**

26 / BASIL: **Na und? Aschenputtel war auch keine Prinzessin und hat trotzdem den Prinzen bekommen. Und außerdem seid ihr beide, also du und Oyo, doch gute Freunde, oder nicht?**

27a / MANOU (flippt aus): **Freunde! Freunde!!! Ich WILL aber nicht mehr nur mit ihm befreundet sein! Ich WILL--**

28b / BASIL (streng): **Du MÖCHTEST...!**

28c / MANOU (unbeirrt): **Ich WILL, dass er mich endlich richtig wahrnimmt! Dass er mich versteht! Dass er... (heult hysterisch) mich einfach LIEBT!!!**

29 / BASIL (ruhig, leicht überfordert): **Manou... ich kann vollkommen verstehen, dass du am Durchdrehen bist – aber ICH kann dir nicht viel mehr auf den Weg geben, als mit Oyo selbst darüber zu sprechen. Oder seine Aufmerksamkeit durch kleine Gesten zu gewinnen. Blumen oder Pralinen oder--**

30 / MANOU (frustriert): **Glaubst du, ich hätte das nicht schon versucht?!?**

31 / BASIL (mürrisch): **Ehrlich gesagt, nein – so, wie du dich hier bisher aufgeführt hast.....**

32a / MANOU (wütend): **Ich habe ihm einen GANZEN Strauß Rosen geschenkt. Die habe ich EIGENHÄNDIG aus deinem Garten gepflückt!**

32b / BASIL (entsetzt): **Moment... äh, du hast WAS?!**

32c / MANOU (stöhnt): Und wie hat Oyo reagiert?! Er hat sich bedankt und die Blumen in eine Vase gestellt! (Aufgebracht) In eine VAAASE!!!

33 / BASIL (atmet tief durch, dann bemüht ruhig): Okay, Manou... abgesehen davon, dass du einfach so in MEINEM Garten Rosen pflückst, ohne mich zu fragen..... WAS KONKRET ist daran so schlimm, dass Oyo die Rosen in eine Vase gestellt hat?!?

34 / MANOU (flippt wieder aus): Hallo?!? Geht's noch?!? Wenn Oyo MIR Rosen schenken würde, würde ich diese trocknen und bis in alle Ewigkeit über meinem Bett aufhängen! (Heult schon wieder los) Ich bin ihm einfach nicht gut genug! Er denkt wahrscheinlich, dass sein Auftreten als strahlender Drachenprinz geschädigt wird, wenn er sich mit einer schmutzigen Zofe wie mir bindet!

35 / BASIL (seufzt genervt): Manou... was WILLST du eigentlich von mir?! Ich helfe gerne, aber ich bin kein Seelenklompner! Und deine Liebe zu Oyo kannst nur du alleine bewältigen.

36 / MANOU (listig): ODER ich helfe Oyo's Leidenschaft ein wenig auf die Sprünge!

37 / BASIL (beunruhigt): Äh... wie bitte? Was meinst du damit?

38 / MANOU (düster): Hör zu, Basil. Du bist doch ein Meister im Brauen von Wundermitteln, nicht wahr?

39 / BASIL (abwehrend): Manou, mir gefällt gar nicht, in was für eine Richtung das hier geht...!

40 / MANOU (unbeirrt): Und ganz bestimmt bist du auch in der Lage, ein Tränklein zu mischen, durch das Oyo sich in mich verlieben wird, jaaaaa?

41 / BASIL (wütend): Das reicht jetzt! Manou, bitte geh! Liebe ist ein ernstes Thema und da sollte man nicht mit irgendwelchen Tränken nachhelfen!

MANOU faucht laut, Feuerschwall schießt durch den Raum, Holz kracht, BASIL schreit auf

42 / MANOU (drohend): Es hat schon Vorteile, ein Drache zu sein. Also nochmal, Basil – du bist GANZ BESTIMMT dazu fähig, mir einen Liebestrank für Oyo zu zaubern, HAB – ICH – RECHT???

Längere Pause, dann langsame Schritte über Holz; Flaschen und Gläser werden bewegt

43 / OFF-STIMME: Langsam tappte Basil zu einem großen Regal, in dem er jede Menge Zauberkräuter aufbewahrte – zum Beispiel ein altes Wolfsaugen-Amulett, die Monsterseele eines echten Ziegengottes oder eine Sanduhr, mit der man die Zeit zurückdrehen konnte. Manou beobachtete mit glitzernden Augen, wie der Waldzwerg einige Döschen aus dem Regal nahm und damit zu seiner Kochstelle ging.

Erneute Schritte über Holz, kochendes Wasser blubbert, Dinge werden abgelegt

44 / BASIL (knurrt wütend): Du machst einen riesigen Fehler! Oyo würde dich verabscheuen, wenn er wüsste, auf welche Weise du sein Herz erobern willst!

45 / MANOU (eitel): Rede nicht so viel! Oyo ist einfach nur zu blind, um wahre Liebe zu erkennen! Dein Tränklein wird ihm endlich die Augen öffnen!

...

Leichtes Windrauschen durch ein Fenster, Bettzeug raschelt, Tür wird geöffnet

46 / OFF-STIMME: Als es Nacht wurde und Oyo bereits in seinem gemütlichen Bett lag, wurde unerwartet die Tür geöffnet und Manou betrat seine Kammer. Sie hatte eine dampfende Tasse dabei.

47 / MANOU (zuckersüß, unschuldig): Hallo, Oyooooo!

48 / OYO (erfreut, müde): Hallo, Manou. (Gähnt) Was ist denn?

49 / MANOU: Ich hab dir einen Schlaftee zubereitet. Heute Nacht soll es heftig stürmen und mein Drachenprinz soll doch gut schlafen können.

Tasse wird auf Nachtschränken abgestellt und direkt wieder hochgehoben

50 / OYO (aufrichtig): Oh, das ist aber lieb von dir. Danke, Manou. (Trinkt einen Schluck) Mmhh, der ist gut. Schön kräftig. Und heiß.

51 / MANOU (knurrt süß): Genau wie du, Oyo...

52 / OYO (vergnügt): Oh ja, das stimmt. Heute hab ich mal versucht, wie sich eine Kombi aus Kirschpaprika und Pfeffer-Curry auf mein Drachenfeuer auswirkt! (Weiterer Schluck) Mir grummelt zwar immer noch ordentlich der Magen – aber mein Feuer hat heute neue Höchsttemperaturen erreicht!

53a / MANOU (seufzt lang, dann mühsam aufrichtig): Jaaaaa..... das ist schön, Oyo. Dann will ich hoffen, dass der Tee dir auch bei deinen Magenbeschwerden hilft.

Schritte entfernen sich, Tür wird erschreckend laut zugeknallt, OYO schreckt verwirrt auf

53b / MANOU (dampf von draußen, schreit wild): AAAAAAARRRRGGGGHHHHHHHHHHH!!!

54 / OYO (verwirrt): Was... was ist denn mit ihr los? Hab ich irgendwas Falsches gesagt? (Trinkt wieder Tee) Boah, der ist wirklich richtig gut, der Tee!

...

Morgendliches Ambiente durch Fenster, MANOU gähnt, steht aus dem Bett auf und tappt zur Tür

55a / OFF-STIMME: Als Manou am nächsten Morgen aufwachte und ihre Zimmertür öffnete, blieb ihr vor Überraschung fast das Herz stehen!

Magisches Glitzern und Strahlen, OYO spricht tief und scharf

55b / OYO (säuselt): Einen wuuuuunderschönen guten Morgen, liebste Manou!

55c / OFF-STIMME: Oyo stand vor der Tür, mit einem seltsamen Glitzern in seinen Augen. Seine Schuppen waren blitzblank geputzt, die Krallen mit Duftöl eingerieben und sein Drachenschwanz mit Gel zu einer Locke geschwungen. Außerdem stand er in einer Körperhaltung, als wäre Manou ein tapferer Ritter und er selbst das Schlachtross, und lächelte breiter als ein Clown.

56 / OYO (zufrieden): Dein Tee war zauberhaft, liebste Manou! Ich fühle mich richtig frei und erquickt! Als wäre ich ein zierlicher Kolibri, der von einer wunderschönen Frau eingefangen werden möchte!

57 / MANOU (total perplex): Oyo?! Äh... ähm... also... (realisiert, was passiert ist, dann geschmeichelt) Mmmmmhhh, das sind schöne Worte. Und... wer IST die wunderschöne Frau, von der du eingefangen werden willst, mein Prinzchen?

58 / OYO (geschockt): Dass du das hinterfragst, erschüttert mich zutiefst! Als gäbe es noch eine schönere Drachenfrau auf dieser Welt als dich! (Soft) Du hast Schuppen wie funkelnde Edelsteine, Augen wie ein Bergsee und jede Bewegung deiner Lippen entfacht ein Feuer in mir, das selbst das Kirschpaprika-Pfeffer-Curry von gestern um ein Vielfaches übertrifft, (als hätte er Schmerzen) denn es brreeennt so heiß und lodernnd, dass ich es kaum zügeln kann!

59 / MANOU (hält mit Mühe das Lachen zurück, reagiert verzückt): Wow... Oyo, ich wusste gar nicht, dass du so verführerisch reden kannst! (Kichert) Da werde ich ja ganz rot...

Handglocke klingelt mitten im Dialog aus anderem Raum

60 / OYO (verzaubert): Die Farbe des Blutes, das aus meinem Herzen strömt! Es trägt Wunden! Wunden der Liebe! Des Hingerissenen! Und es kann nur von DIR geheilt werden!

61 / MANOU (leicht unruhig): Ähm, Oyo... das ist wirklich lieb, was du sagst, aber Artax hat gerade geklingelt. Vielleicht solltest du--

62 / OYO (gefesselt): Ach, vergiss den Alten. Er hat kein Herz. Er hat keinen Blick für das Wunderbare im Leben. Und er ist ein Monster zu dir. Seine Worte verletzen dich und dein Drachenfeuer wird von Tränen erstickt.

(Bedrohlich) Doch glaube mir – ich werde dich vor ihm beschützen. Dich mit der Fürsorge behandeln, die ein zartes Geschöpf wie du verdient!

Handglocke klingelt erneut, diesmal deutlich länger und ungeduldiger

63 / MANOU (nervös): Vielleicht solltest du ihn nicht einfach so ignorieren, Oyo – du weißt, wie er wird, wenn du--

64 / OYO (schnurrt unheilvoll): Oh ja, das weiß ich, liebste Manou. Doch er wird keinen Keil zwischen uns beide treiben. Nicht jetzt. Nicht in diesem... (soft) gemeinsamen Augenblick...

65 / OFF-STIMME: Oyo stand nun so dicht vor Manou, dass sie die Partikel des Duftwassers sehen konnte, mit dem ihr unfreiwilliger Charmeur seine Schuppenhaut eingesprüht hatte. Manou fühlte, wie er seine Krallen über sie gleiten ließ, als wäre sie eine Porzellanfigur, und fühlte sich... seltsam unwohl. Es war eine Aufregung, die sie nicht erklären konnte, schließlich hatte sie sich doch genau das gewünscht, was Oyo gerade tat. Mehr oder weniger.

66 / OYO (flüstert scharf): Drachen können Gefühle schmecken, weißt du? Und ich schmecke... dass du Angst hast. (Verschmitzt) Fürchte dich nicht vor mir, liebste Manou. Lass dich einfach fallen und ich... mache den Rest, ja? (Summt und knurrt leise für etwa 10 Sekunden)

67 / MANOU (stammelt, verführt flüsternd): O...okay, Oyo...! (Atmet zitternd für etwa 10 Sekunden)

68a / OFF-STIMME: Doch gerade, als Oyo seine Drachenschnauze auf die ihre legen wollte...

Stampfende Schritte, Tür wird laut donnernd aufgestoßen

68b / ARTAX (brüllt wütend): OYOOOOOO!!!

68c / OFF-STIMME: ...platzte sein Vater, Drachenkönig Artax, in die hässlich falsche Romantik.

69a / ARTAX (wütend): Himmeldonnerwetter noch eins, was trödelst du denn so? Ich klinge schon seit einer gefühlten— (geschockter Abbruch)

Alle verfallen für einen Moment in Schockstarre

69b / ARTAX (stammelt geschockt): Oyo... was... was machst du da mit Manou...?

70 / MANOU (bestürzt, stammelt hektisch): Erhabener König Artax... es... also, es... es ist nicht das, wonach es aussieht! Ich meine--

71 / ARTAX (unterbricht sie barsch): Schweig still, Manou! (Zischt bedrohlich) Oyo...! Was... tust du... da... mit... Manou.....?

Langsame stampfende Schritte

72 / MANOU (stammelt panisch): Erhabener König, Artax! Bitte! Es... es ist wirklich nichts passiert--

73a / ARTAX (brüllt sie an): SCHWEIG, hab ich gesagt!!! Du hast hier gar nichts zu melden, Dreckswieb! Es geht hier ganz alleine um--

Plötzliches Schlitzen, OYO fährt zornig aufschreiend herum, trifft Artax dabei mit seinen Krallen

73b / ARTAX (schreit schmerzvoll auf): Argh! Au! (Ungläubig) Du..... du..... du wagst es--

74 / OYO (bebender Zorn, dennoch ruhig): Nenn meine liebste Manou noch einmal Dreckswieb – und ich zerschmettere jeden einzelnen deiner fettleibigen Knochen!

75a / MANOU (keucht entsetzt): Was...?!?

75b / ARTAX (geschockt über Oyo's Tonfall): Oyo.....!!!

76 / OYO (zischt): Schau sie dir an! So zerbrechlich und unschuldig! Und du trampelst auf ihrer Seele herum, trittst ihre Gefühle mit Füßen und lässt sie alleine in ihrem Leid verkümmern! Aber jetzt ist Schluss damit! Ich werde Manou von deiner Tyrannei befreien... (spuckt Wort aus) Vater!

77 / ARTAX (Stimme bebt): Du... du erlaubst dir, SO mit MIR zu reden, Freundchen...

78 / OYO (fest): Ich bin nicht mehr der verweichlichte Drachenstöpsel, der sich dir beugt und vor jeglicher Konfrontation den Schwanz einzieht! (Leicht verträumt) Meine Augen haben sich geöffnet! Ich weiß, für wen mein Herz schlägt, wem meine einzig wahre Liebe wirklich gilt! Manou!

Heftiger Schlag ins Gesicht, OYO schreit kurz auf, MANOU atmet erschrocken ein

79a / ARTAX (faucht): Du bist ein PRINZ, Oyo! Ein Drache königlicher Abstammung, ein Drache mit Pflichten! Ein Drache mit Zukunft! (Angewidert) Und jetzt guck dir dieses Schmutzhäufchen, das du deine Wahre Liebe nennst, an!

OYO und MANOU keuchen beide geschockt auf

79b / ARTAX (fährt ohne Pause fort): Ungewaschen, ungebildet, ohne royale Wurzeln – sie HAT nicht mal eine Familie! Was für ein Drache wärs du, wenn du dich mit SO EINER binden würdest, häh?!? Du wärs die größte Lachnummer des Drachenreichs, Oyo! Niemand würde dich als Prinzen noch respektieren!

MANOU weint im Hintergrund

79c / ARTAX (stöhnt wütend): Und jetzt heult dieses unnütze Ding auch noch! Siehst du, Oyo? Genau das meine ich! Mit so einer kannst du dich nirgends blicken lassen! (Knurrt drohend) Also... Sohn! Falls du von mir erwarten solltest, dir und Manou jemals meinen Segen zu geben, bist du auf dem ganz falschen Flug unterwegs. (Verachtend) Nimm dir deine Manou, wenn es wirklich deine einzig Wahre Liebe ist... aber dann bist du nicht mehr mein Sohn. Dann bist du nur noch ein schmutziger, wertloser Drache, genau wie Manou!

Lange, überdramatische Stille...

80 / OYO (eiskalt): Dann bin ich nicht mehr dein Sohn. Falls ich das überhaupt jemals war...

Töne begleiten Erzählung der OFF-STIMME (Schlag, Schritte, Fensterklirren, Wind, Flügel etc.)

81a / OFF-STIMME: Dann passierte alles so schnell, dass Manou es kaum verarbeiten konnte. Mit der Kraft seiner gesamten Wut versetzte Oyo seinem Vater einen furiosen Stoß, dass dieser rückwärts auf den Boden polterte. Diesen Moment nutzte der falsch verliebte Drachenprinz, um Manou im Brautstil hochzuheben und mit ihr durch ein Fenster nach draußen zu springen!

Folgende 81-Takes spielen während Erzählung der OFF-STIMME leise im Hintergrund

81b / OYO (schlägt wütend zu): Heaaaaarrrrghhhh (atmet schnell rennend, hebt Manou hoch) Komm, mein Liebesstern! (Atmet weiter rennend, springt aus dem Fenster) Heeeeepp!!!

81c / ARTAX (wird gestoßen, taumelt) Argh, whoaaaaa.....! (Fällt krachend auf den Boden) Umpf!!!

81d / MANOU (keucht entsetzt bei Schlag): Oh mein Gott! Oyo!!! (Wird hochgehoben) Waaaarghhh!!! (Schreit panisch, als Oyo mit ihr aus dem Fenster springt) AAAAAAAAAAAHHHHHHHHH!!!

82 / OFF-STIMME: Kräftig schlug Oyo mit den Flügeln und verschwand mit Manou gen Himmel! Diese starrte mit einer Mischung aus Faszination und blankem Entsetzen auf den blauen Drachen, in dessen Armen sie gerade lag und wusste nicht, ob sie lachen oder ausflippen sollte.

83 / MANOU (keucht aufgewühlt): Oyo!!! Was... was... (lacht verzweifelt auf, dann hysterisch) WAS PASSIERT HIER?!?!?

84 / OYO (heroisch, edel): Ich bringe dich in Sicherheit, mein Diamant. Dieser Abschaum wird nie wieder seine schmutzigen Wörter auf deine arme Seele legen!

85 / MANOU (schnappt nach Luft): Aber... aber... was hast du denn jetzt vor?!?

86 / OYO (entschlossen): Dort vorne zwischen den Bäumen gibt es eine Höhle. Zunächst werden wir dort Unterschlupf finden. (Verliebt) Gut getarnt vor jeglicher Gefahr. Möchte ja nicht, dass meiner Zuckerprinzessin etwas zustößt...

87 / MANOU (fassungslos): Ich glaub das alles nicht.....

...

Ambiente einer Höhle im Wald, Wind weht durch den Höhleneingang herein

88 / OFF-STIMME: Oyo landete vor einer kleinen Höhle am Rand des Silberwaldes. Vorsichtig trug er Manou auf seinen Armen in den riesigen Hohlraum, der sich vor ihnen erstreckte, und legte sie so sanft, als hätte er nie etwas anderes getan, auf einem Blätterhaufen ab.

Blätterhaufen raschelt, MANOU atmet schwer und aufgewühlt

89 / OYO (ruhig): Hier werden wir fürs Erste in Sicherheit sein. (Kurze Pause, dann besorgt) Ist alles in Ordnung, liebste Manou? Du zitterst ja...

90 / MANOU (beruhigt sich mühsam): Ja... ja, Oyo. Ist alles gut. Ich bin nur noch etwas durcheinander. Oh mein Gott, das war gerade wirklich...! Ich...! Mir fehlen die Worte!

91 / OYO (ruhig, soft): Es war auch alles etwas überstürzt. Tut mir leid, liebste Manou. (Sanft) Komm mal her, ich kuschele ein bisschen mit dir. Dann geht's dir bestimmt besser.

92 / MANOU (unsicher, abwehrend): Ganz ehrlich... nein, Oyo. Vielleicht ist es am besten, wenn du mich ein wenig alleine lässt. Ich... ich muss nachdenken und mich beruhigen.

93 / OYO (ruhig): Ich verstehe... (erhebt sich vom Blätterhaufen) pass auf – die Höhle hat dahinten eine Seitenkammer. Wenn es dir recht ist, lass ich dich erst mal hier in Ruhe sitzen und du kommst einfach zu mir, wenn du dich beruhigt hast. Okay?

94 / MANOU (atmet durch, lächelt matt): Okay, Oyo...

Schritte über Steine und Blätter entfernen sich

95a / OFF-STIMME: Manou lehnte sich auf den Blättern zurück und starrte an die Höhlendecke. Sie fühlte sich furchtbar. Zwar hatte ihre Liebestrank-Aktion ihren Zweck nicht verfehlt – Oyo schien unsterblich in sie verschossen zu sein – aber dass es so schnell so dermaßen eskalieren würde, hatte sie natürlich nicht im Sinn gehabt. Vor einer halben Stunde war sie noch unterwürfige Zofe im Königsschloss gewesen. Und jetzt hatte Oyo seinen Pflichten als Drachenprinz entsagt, sich mit seinem Vater zerstritten und war mit ihr zusammen durchgebrannt. Alles nur wegen ihr und ihrem übertriebenen Verlangen, Oyo's Liebe zu gewinnen...

Leises Donnergerollen, Regen setzt draußen ein, Töne begleiten wieder OFF-STIMME

95b / OFF-STIMME: Nach einiger Zeit zog draußen ein Gewitter auf und es wurde kalt in der Höhle. Manou blickte nach draußen in den Regen und fasste schließlich einen Entschluss. Sie begriff, dass sie falsch gehandelt hatte, indem sie Oyo einen Liebestrank verabreicht hatte, und beschloss, ihm die Wahrheit zu sagen. Langsam erhob sie sich von den Blättern und tappte zur Seitenkammer der Höhle.

96 / MANOU (ruhig, zu sich selbst): Vielleicht lässt sich das alles irgendwie wieder in Ordnung bringen. (Seufzt) Oyo mag ein heißer Gaul sein, aber er soll nicht wegen mir sein ganzes Dasein aufgeben...

Glitzern von Kristallen und leises Feuerknistern setzt ein

97 / OFF-STIMME: Doch als Manou die Seitenkammer betrat, bot sich ihr ein Anblick, bei dem sie beinahe in Ohnmacht gefallen wäre!

98 / OYO (heiß, ruhig): Ich habe auf dich gewartet, liebste Manou.

99 / OFF-STIMME: In der Mitte der Kammer befand sich ein wunderhübsches Moos-Bett, um das kleine brennende Stöckchen im Boden steckten und Rosenblüten verteilt lagen. Die Wände waren mit wunderschön glitzernden Kristallen geschmückt, die zusammen mit den Mini-Fackeln im Boden für ein blassviolett Licht sorgten. Oyo lag in lasziver Pose auf dem Moos-Bett, die Pfoten einladend in Manou's Richtung ausgestreckt und mit einem Gesichtsausdruck, der Manou's Körpertemperatur verrückt spielen ließ.

100 / OYO (soft): Komm zu mir, liebste Manou. Der Sturm draußen ist eiskalt. Aber hier bei mir wird dir gleich woöööhlig warm. Das Feuer meiner Liebe für dich könnte mit seiner Hitze die ganze Höhle dahinschmelzen lassen.

101 / MANOU (keucht entsetzt): Oyo... was... was... was ist hier los?!?

102 / OYO (wie zuvor): Ich bin überwältigt von meinem... (knurrt) Verlangen nach dir! Es tut weh, liebste Manou. Es brennt alles in mir nieder und nur DU kannst dieses Verlangen kurieren! Also bitte – komm zu mir.

103 / MANOU (abwehrend, ängstlich): Oyo... nein! Das geht mir allmählich zu weit.

104 / OYO (zischt soft): Aber weshalb denn, liebste Manou? Verstehst du es nicht? Unsere Herzen sind füreinander bestimmt und ich kann (wird immer unruhiger) diese Leidenschaft... die in mir brennt... nicht länger unterdrücken! Lass mein Feuer sich mit deinem verbinden!!!

105 / MANOU (entschlossen): Nein, Oyo! Das mache ich nicht! Deine Liebe für mich ist schön und gut, aber du überschreitest Grenzen!

106 / OYO (hartnäckig soft): Liebe kennt keine Grenzen, liebste Manou! Glaub es mir! (Stimme bricht immer mehr) Dieses verlangende Gefühl wird immer stärker und ich verliere die Beherrschung darüber!!!

107 / MANOU (ernst, fest): Es reicht jetzt, Oyo! Meine Antwort lautet NEIN! Liebe hin oder her – du kannst mich nicht zu so einer Nummer bewegen!

108 / OYO (ist länger ruhig, dann bebend): Ich verstehe...! Du weist mich also ab... nachdem ich alles für dich geopfert habe...!!!

109 / MANOU (verbittert): Bitte verstehe mich, Oyo. Es liegt nicht an DIR, es ist einfach nur--

110 / OYO (schluchzt): Du hast mit meinen Gefühlen gespielt! Die ganze Zeit! (Wird ruhig) Nun gut... wenn du nicht zu mir kommen willst... (plötzlich gierig und wild) komme ich eben zu dir!

Schnelles Klappern von Steinen und Rascheln von Moos und Ästen, als Oyo abrupt aufsteht.

111 / OFF-STIMME: Und mit einem Mal stand Oyo direkt vor Manou, bevor sie überhaupt reagieren konnte! Der Drachenzofe wurde eiskalt, als er sie mit seinen starken Klauen festhielt und sie unsanft in Richtung Moos-Bett zerrte.

112 / MANOU (schreit entsetzt): Oyo! Nein! Lass das!!! (Ächzt und schnauft, versucht, sich zu wehren)

113 / OYO (knurrt scharf): Du willst es genauso sehr wie ich, Manou! Du willst es nur nicht zeigen! (Wild) Aber ich beweise es dir – du und ich werden die zwei heißesten Flammen des ganzen Drachenreichs werden!

114 / MANOU (panisch): Neeeeiiiiin!!! Bitte hör auf damit, Oyo!!! Das ist keine Liebe mehr!!! Das ist Gewalt!!!

115 / OYO (unbeirrt): Ich lasse mich nicht mehr zurückweisen. Du gehörst mir und ich werde--

MANOU beißt ihm in die Hand, OYO schreit auf, lässt sie dabei los, MANOU rennt davon, atmet schnell

116 / OYO (zornig): Du beißt mich?!? Du kleines... (Eruptiert) HEY!!! Bleib sofort stehen!!! Du gehörst miiiiiiiiir!!!

Hastige Schritte, weiter panisches Rennen von MANOU, Gewitter und Wald setzen ein, OYO schreit zornig

117 / OFF-STIMME: Manou rannte! Rannte, so schnell sie konnte! Hinaus aus der Seitenkammer, aus der Höhle und mitten hinein in den Sturm, der draußen tobte. Oyo stürmte ihr fuchsteufelswild hinterher! Im Gegensatz zu Manou hatte er riesige Flügel, die dem Sturm standhalten konnten. Manou wagte es nicht, sich bei diesem Unwetter in die Luft zu erheben und stürmte einfach querfeldein in den Silberwald!

MANOU rennt, atmet hektisch und panisch für etwa 30 Sekunden, lautes Schlagen von Flügeln, Oyo's Stimme hallt bedrohlich durch den Wald

118 / OYO (brüllt zornig): Stehenbleiben, hab ich gesagt! Widersetz dich mir nicht! Es hat sowieso keinen Zweck! Egal, wo du hinläufst – ich werde dich finden!!!

119 / OFF-STIMME: Der Regen peitschte Manou ins Gesicht, der kalte Wind schlug ihr entgegen und sie hörte das Schlagen von Oyo's Flügeln hinter sich. Sie wagte es nicht, sich umzudrehen, sondern rannte immer weiter und weiter – bis sie bei einer kleinen Holzhütte ankam.

Heftiges Hämmern gegen Holztür

120 / MANOU (schreit panisch): **Basil! Baaaasil!!! Bitte mach auf! Schnell!!!**

Tür wird geöffnet

121 / BASIL (grinst herablassend): **Na, wen haben wir denn da? Die unsterblich verliebte Manou. Ging sogar schneller, als ich gedacht hätte.**

122 / MANOU (panisch): **Basil, du musst mir helfen! Bitte! Oyo ist völlig durchgedreht! Erst hat er sein ganzes Dasein als Drachenprinz für mich hingeschmissen, dann ist er mit mir durchgebrannt und wollte mich zu seiner... heißen Nummer verführen und jetzt jagt er mich und will mich zu Sachen zwingen, die ich mir gar nicht vorstellen will! (Weint hysterisch) Bitte, bitte, bitte Basil! Mach das irgendwie rückgängig! BITTE!!!**

123 / BASIL (gelassen, schadenfroh): **Tja, Manou... wer von uns beiden hat noch gesagt, dass die Sache mit dem Liebestrank ein riesiger Fehler ist? Hmmm?**

124 / MANOU (schreit aufgelöst): **Ja ja, Basil! Schon klar! Und mir tut das alles auch wahnsinnig leid! Nur bitte – mach das jetzt irgendwie rückgängig! Schnell!!!**

125 / OYO (brüllt von oben): **Du kannst dich nicht vor mir verstecken, Manou! Du wirst mir gehören, koste es was es wolle! Und wenn ich dafür diese ganze Hütte abfackeln muss!**

Lautes Rauschen und Donnern, OYO faucht, Feuerschwall schießt auf Hütte, Holz kracht und brennt

126 / BASIL (schreit entsetzt): **Whoa!!! Der ist ja völlig wahnsinnig! Was hast du denn mit ihm angestellt, Manou?!?**

127 / MANOU (verzweifelt): **Es ging alles so schnell, ich... ich wollte das doch gar nicht! (Schrill) Jetzt tu doch endlich was!!!**

128 / BASIL (eilig): **Und wie ich was tun werde! Der fackelt mir wirklich noch die Hütte ab! Komm schnell mit!**

Hastige Schritte über Holz, Flaschen und Gläser klappern, OYO brüllt erneut, weiterer Feuerschwall

129 / MANOU (hysterisch): **Die Hütte hält das nicht mehr lange aus! Beeil dich, Basil!**

130 / BASIL (eilig): **Okay, Manou. Erinnerst du dich an diese Sanduhr, die die Erzählerstimme bei deinem gestrigen Besuch kurz erwähnt hat?**

131 / MANOU (verzweifelt): **Brüchig, ja. Die konnte irgendwie die Zeit zurückdrehen oder so. (Aufgeregt) Ist es das, was du tun wirst? Die Zeit zurückdrehen?**

132a / OYO (dämonisch): **Achtung!!! Lunte brennt!!!** (Holt tief Luft)

132b / BASIL (entschlossen): **Ja! Ich werde die Sanduhr benutzen. Hier, Manou! Wir müssen sie gemeinsam berühren! (Ruhig) Und alles wird gut...**

Lauter Knall, Magieexplosion zischt und glitzert für 10 Sekunden, dann Überblende der Szene

...

Ambiente wie zu Beginn des Skriptes

133 / MANOU (vorsichtig): **Hat... hat es geklappt? Sind wir wirklich in der Zeit zurückgereist?**

134 / BASIL (erleichtert): **Ja. Und zwar genau 24 Stunden in die Vergangenheit. Deshalb hat der Sturm jetzt auch so plötzlich aufgehört. Und Oyo... nun ja, der wird jetzt wahrscheinlich wieder zu Hause sein und seinen Pflichten als Drachenprinz nachgehen.**

135 / MANOU (heult dankbar): Oh mein Gott, Basil! Danke! Vielen, vielen Dank, dass du mich gerettet hast.

136 / BASIL (neutral): Bitte, bitte, keine Ursache. (Grummelig) Ging ja auch um meine Hütte. (Ernst) Aber ich hoffe, du hast eine wichtige Lektion aus dieser ganzen Sache gelernt, Manou!

137 / MANOU (betreten): Oh ja, das hab ich. Und es tut mir schrecklich leid, wie ich dich behandelt habe. Und Oyo. Ich schätze, wahre Liebe geschieht nicht durch den Willen von jemandem, den man brechen und manipulieren kann. Wahre Liebe kommt tief aus dem Herzen und der Seele. Und da zeigt kein Liebestrank eine echte Wirkung.

138 / BASIL (ruhig): Ganz genau, Manou. Ich bin froh, dass du dies begreifst. (Verschmitzt) Und hey – sei ehrlich zu dir selbst, Manou. Wenn du dich richtig verhältst, braucht es keinen Liebestrank, um dich toll zu finden. Du bist stark, mutig und lernst aus deinen Fehlern. Das ist viel mehr wert als ein perfektes Auftreten vor einem Thron.

139 / MANOU (aufrichtig): Danke, Basil. Lieb, dass du das sagst. (Wehmütig) Aber... was soll ich denn jetzt machen? Nach dieser ganzen Geschichte kann ich Oyo und König Artax doch nie wieder unter die Augen treten...

140 / BASIL (locker): Ach, da mach dir mal keine Sorgen. Da die beiden die Sanduhr nicht berührt haben, als die Zeit zurückgedreht wurde, werden die beiden auch keine Erinnerungen an alles haben, was passiert ist.

141 / MANOU (sehr unruhig): Das heißt... ich... ich muss...

142 / BASIL (fest): Geh zu ihm, Manou! Rede mit ihm über deine Gefühle für ihn. Er wird dich nicht dafür hassen, dass du ihn liebst. (Ernst, vorsichtig) Aber auch, wenn er deine Gefühle nicht erwidert, musst du das akzeptieren.

143 / MANOU (nervös): Ich weiß nicht, ob ich das schaffe, Basil...

144 / BASIL (aufbauend): Das wirst du, Manou. Ganz bestimmt! Liebe kennt keine Grenzen. Ob du jetzt eine Drachenzofe bist und er ein Prinz, spielt absolut keine Rolle. Und wer etwas anderes behauptet, wird niemals Wahre Liebe erfahren. Also – glaube an dich und zieh es durch, Manou!

...

Leichtes Windrauschen durch ein Fenster, Bettzeug raschelt dumpf

145 / OFF-STIMME: Als es Nacht wurde und Oyo bereits in seinem gemütlichen Bett lag, stand Manou vor seiner Zimmertür. Ihr Herz klopfte ganz doll, als sie ihren geliebten Drachen durch den Türspalt sah. Langsam griff sie nach der Türklinke und versuchte noch einmal, innere Ruhe zu finden.

146 / MANOU (atmet tief durch, ruhig zu sich selbst): Sei stark, Manou. Du schaffst das!

Tür wird langsam geöffnet, Bettrascheln ist nicht mehr dumpf, langsame Schritte in den Raum

147 / MANOU (ruhig, vorsichtig): Hallo, Oyo.

148 / OYO (erfreut, müde): Hallo, Manou. (Gähnt) Was ist denn?

149 / MANOU (atmet noch einmal tief durch, dann fest): Ich muss dir etwas sagen, Oyo...

Ende

Story & Skript von STORYoshi